

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 18. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2022)

zum Thema:

Kreuzung Zossenser Straße / Alte-Hellersdorfer Straße in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 31. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Februar 2022)

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10675

vom 18. Januar 2022

über Kreuzung Zossenser Straße / Alte-Hellersdorfer Straße in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Unfälle sind in den letzten fünf Jahren an dieser Kreuzung passiert? (Es wird um eine detaillierte Aufstellung nach Jahren sowie Personen- und Sachschäden unter Angabe der jeweils beteiligten und geschädigten Verkehrsteilnehmer, d.h. Fußgänger, Radfahrer oder Kraftfahrer, gebeten.)

Zu 1.:

Die Anzahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle (VU) ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Verkehrsunfallkategorie	Jahr / Anzahl VU				
	2017	2018	2019	2020	2021 (bis 30. November)
VU mit Getöteten	0	0	0	0	0
VU mit Schwerverletzten	1	0	1	3	0
VU mit Leichtverletzten	4	2	3	3	3
Sonstiger VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	0	0	0	0	0
schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)	0	3	0	3	0
alle übrigen VU	2	7	10	16	19
Gesamt	7	12	14	25	22

(Stand: 25. Januar 2022)

Die Anzahl der dazu polizeilich registrierten Beteiligten ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Verkehrsbeteiligungen / Verkehrsunfallfolgen	Jahr / Anzahl Beteiligte				
	2017	2018	2019	2020	2021 (bis 30. November)
Zu Fuß Gehende	0	0	1	1	0
getötet	0	0	0	0	0
schwerverletzt	0	0	1	1	0
leichtverletzt	0	0	0	0	0
nur Sachschaden	0	0	0	0	0
Radfahrende	0	0	0	1	1
getötet	0	0	0	0	0
schwerverletzt	0	0	0	1	0
leichtverletzt	0	0	0	0	0
nur Sachschaden	0	0	0	0	1
Kraftfahrende	14	23	27	46	43
getötet	0	0	0	0	0
schwerverletzt	0	0	0	1	0
leichtverletzt	8	3	2	3	4
nur Sachschaden	6	20	25	43	39

(Stand: 25. Januar 2022)

2. Auf welche Ursachen ist diese Häufung von Verkehrsunfällen an dieser Kreuzung zurückzuführen?

Zu 2.:

Die Unfallursachen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Verkehrsunfallursachen	Jahr / Anzahl VU				
	2017	2018	2019	2020	2021 (bis 30. November)
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	0	0	1	0	1
Geschwindigkeit in anderen Fällen	0	1	0	1	0
ungenügender Sicherheitsabstand	0	0	2	7	5
sonstige Fehler beim Überholen (zum Beispiel ohne genügenden Seitenabstand)	0	0	0	0	1
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlußsystems	2	0	1	1	1
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	0	1	0	0	0
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	0	3	1	1	0
Fehler beim Abbiegen nach rechts	0	0	0	1	1
Fehler beim Abbiegen nach links	5	7	6	13	12
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	0	1	2	0	1
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern an Fußgängerfurten	0	0	1	1	0

Verkehrsunfallursachen	Jahr / Anzahl VU				
	2017	2018	2019	2020	2021 (bis 30. November)
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern beim Abbiegen	0	0	1	1	0
andere Fehler beim Fahrzeugführer	0	0	0	1	0

(Stand: 25. Januar 2022)

Die Anzahl der Verkehrsunfallursachen kann von der Anzahl der VU abweichen, da es bei Unfällen mehrere Ursachen in einem Sachzusammenhang geben kann.

3. Welche Maßnahmen sollen ergriffen werden, um diese Kreuzung nach den bereits durch den Bezirk erneuerten Radmarkierungen endlich sicher zu gestalten? (Es wird um eine detaillierte Aufstellung der Maßnahmen unterteilt nach Verkehrsteilnehmern gebeten sowie unter Angabe des jeweiligen Zeithorizonts zur Umsetzung der Maßnahmen.)

Zu 3.:

Zur Abstimmung und Festlegung konkreter Maßnahmen muss der Verkehrsknoten zunächst näher betrachtet werden. Dazu wird es in Kürze einen Ortstermin geben, zu dem durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz auch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und die Polizei Berlin eingeladen werden.

Berlin, den 31. Januar 2022

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres Digitalisierung und Sport